



Im Land des neuen Fussball-Europameisters Portugal werden die Jesuiten ganz offen für ihre weltpolitischen „Höchstleistungen“ und zweifellosen Fähigkeiten beglückwünscht: Sie sind die „Construtores da Globalização“, also die „Konstrukteure oder Architekten der Globalisierung“. Das ist doch mal eine „Offenbarung“, die wir IMMER bedenken sollten, wenn wir uns über die weltpolitischen Phänomene wundern oder vielmehr ärgern.

Auf einer anderen Briefmarke wird der jesuitische Gründer der brasilianischen Stadt Sao Paulo geehrt: „Manuel da Nobrega [1517-1570] – Fundador da Cidade S. Paulo“. Ein jesuitischer Mitbegründer, José de Anchieta (1534–1597), hat seinerzeit auch volkstümliche Mysterienspiele für die Indios geschrieben. – Heute behandeln die Jesuiten die ganze Zivilisation als Indios, Ureinwohner oder Eingeborene! Ihr „weltliches Team“, die Legion von Wirtschafts-, Wissenschafts-, Politik- und Presseclowns und alle anderen okkulten „Brüder“, versuchen uns täglich mit immer absurderen und grauenvolleren „Mysterienspielen“ in Angst und Schrecken zu versetzen. Der jesuitische Antichrist lässt grüssen!